

„Ihr Kind könnte andere töten“: Corona-Hetze nun auch gegen Kinder

28. 03. 2021



In die dauerhafte Panikmache rund um die Corona-Pandemie mischt sich nun auch plumpe Hetze nicht nur gegen Maßnahmengegner und Impf-Kritiker, sondern auch gegen unschuldige Kinder. Immer öfter werden diese als Zielscheibe und moralisches Druckmittel von Medien und Politik missbraucht, um die Corona-Einschränkungen zu rechtfertigen.

Kinder gefährdeten zuerst Großeltern, nun Eltern

Man kennt es noch aus dem vergangenen Jahr: Kinder werden für die Großeltern aufgrund des Coronavirus zur „tödlichen Gefahr“, daher sollte jeglicher Besuch und Kontakt vermieden werden. Die Propaganda erreichte mit den durch die Enkel indirekt getöteten Großeltern ihre vorläufige Spitze.

[Der deutsche Spiegel legt nun nach](#). Aufgrund der angeblich noch gefährlicheren Corona-Mutationen, seien nun Eltern besonders gefährdet, da die Mutationen mit Vorliebe Kinder und Jugendliche befallen. So titelte der Spiegel „Kinder werden zur Gefahr für ihre Eltern“:

DER SPIEGEL

S+ Kinder werden zur Gefahr für ihre Eltern

Von Rafaela von Bredow

25.03.2021, 19.22 Uhr

Isreal: „Ihr Kind könnte andere töten“

In Israel, wo quasi eine Impf-Apartheid eingeführt wurde, richtet man noch schärfere Worte gegen die Kinder. Auf Werbeflächen lässt die Regierung schreiben:

„Corona ist kein Spiel, Kinder. Ihr süßes Kind könnte ihren Nachbar töten. Bürden sie das ihrem Kind nicht auf. Kinder zeigen weniger Symptome, sind aber ansteckender. Rettet Leben. Lasst die Kinder zuhause. Dort ist der sicherste Ort für sie.“

Beiträge zu ähnlichen Themen:

